

## Ein Hauch von Woodstock in der Filderhalle



*Für ein furioses Solo sorgte Wim Roelants.*

*Foto: Schwarz*

Auch wenn es 46 Jahre her ist: Woodstock war und ist vielen Menschen noch ein Begriff. Die Verbindung vom legendären Festival und der Veranstaltung in der Filderhalle am letzten Samstag hieß Leo Lyons. Mit seiner Band „Hundred Seventy Split“ rockte er zusammen mit anderen Bands beim Festival Guitars United der Rockinitiative Leinfeld-Echterdingen (RILE).

Schon am Mittag hatten sich Besucher auf den Weg nach Leinfeld-Echterdingen gemacht. Im Foyer der Filderhalle fand zum

ersten Mal eine Musikmesse mit Workshops statt. An den Ständen wurde gefachsimpelt und ausprobiert.

Die Licht- und Tontechniker der Filderhalle verwandelten den Großen Saal schließlich in eine perfekte Bühne. Bester Ton in Verbindung mit tollen Lichteffekten zeigten die technischen Möglichkeiten der Halle. Der angepeilte Weltrekord – mehr Gitarristen als im Vorjahr (242) bei „Smoke on the Water“ zu vereinen – wurde zwar knapp verpasst (227). Die Stimmung bei den Organisatoren war dennoch positiv. „Wir hatten mehr

Besucher als im letzten Jahr, das zählt“, so ein keinesfalls enttäuschter Andreas Vockrodt von RILE.

Den Saal zum Kochen brachte dann die Band von Wolfi Rieder „A Cup Of T.“. Zusammen mit „Partyblues“ und „Burn’N“ aus Stuttgart begeisterten die Musiker das Publikum. Auf der Bühne rockten die Profis Gitarre an Gitarre mit den Laienmusikern und hatten dabei sichtlich großen Spaß. „Wir sehen uns bei Guitars United 2016“, lädt Andreas Vockrodt schon jetzt ein.